



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft**  
Gewässerschutz

Kontakt: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Gewässerschutz, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich  
Telefon +41 43 259 32 07, [www.zh.ch/abwasser](http://www.zh.ch/abwasser)

Dezember 2025

# Bewilligungskompetenzen Baustellenentwässerung

(In Anlehnung an Seite 7 des interkantonalen Merkblattes Gewässerschutz auf Baustellen, 2024)

Abwasserart	Rezirkulation <sup>a</sup>	Ableitung in ARA <sup>b</sup> (Grösse)		Ableitung in OFG <sup>c</sup> oder WAR-Kan. <sup>f</sup> (Mischverhältnis AW:OFG)		Versickerung (über belebte Bodenschicht)	
		> 3000 EW	< 3000 EW	> 1:10	< 1:10	üb	A <sub>u</sub> / A <sub>o</sub>
<b>Waschabwasser von</b>							
Arbeitsgeräten (Betonkübel etc.)	1	2	2	A		A	
Schalungsgeräten (Bretter, Platten etc.)	1	2	2	A		A	
Beton/-mischen/-aufbereitungen	1	2	2	A		A	
Betonherstellung vor Ort	1	2	2				
Fahrzeugen und Baumaschinen <sup>d</sup>	1	2	2				
Radwäsche und Radwaschanlagen <sup>d</sup>	1	2	2				
<b>Baugruben- und Niederschlagsabwasser</b>							
neutral/alkalisch <sup>e</sup>		1	3	2	3	2	3
<b>Bohr- und Fräsabwasser</b>							
neutral/alkalisch	1	2	A	3	A	3	A
<b>Abwasser aus Erdsondenbohrungen</b>							
neutral	1	2	A	3	A	3	A
<b>Grundwasser aus geschlossenen Wasserhaltungen (Wellpoint, Filterbrunnen)</b>							
Neutral		A	A	1	2	1	1
alkalisch		2	3	1	3	1	1
<b>Reinabwasser</b>							
Sicker- Hang- und Quellwasser		A		1	2	1	2
<b>Häusliches Schmutzabwasser</b>							
WC, Lavabo, Dusche		1	1				

## Legende Prioritäten

- Vorbehandlung über Absetzbecken
- Vorbehandlung über Absetzbecken und Neutralisation
- Überwachung durch ein Kontrollbecken mit pH- und Trübungssonde

## Bewilligungskompetenzen

- Bewilligung durch die örtliche Gemeinde
- Bewilligung durch das AWEL, Abteilung Gewässerschutz
- Nicht bewilligungsfähig

## Legende Prioritäten

- 1 = anzustrebende Lösung
- 2 = Alternative, wenn Priorität 1 aufgrund Standortverhältnissen nicht möglich ist.
- 3 = Alternative, wenn Prioritäten 1 und 2 aufgrund Standortverhältnissen nicht möglich sind.
- A = nur in begründeten Ausnahmefällen nach Abklärung mit zuständiger Behörde.

## Bemerkungen zu Tabelle

- a) Rezyklierung gemäss Interkantonalem Merkblatt «Gewässerschutz auf Baustellen».
- b) Die Einleitung in die ARA ist nur möglich, wenn für die Ableitung und die Behandlung der Baustellenabwässer genügend hydraulische Kapazitäten und Reinigungskapazitäten vorhanden sind. Sofern auch kleine ARA's (< 3000 EW) über genügend Kapazitäten verfügen, sollten diese Reserven im Sinne einer weiteren Sicherheitsmassnahme ausgeschöpft werden (> gleiche Priorität wie grosse ARA).
- c) Sind Versickerung und Ableitung in ein Oberflächengewässer (OFG) möglich, hat die Versickerung Vorrang. Für die Beurteilung des Verdünnungsverhältnisses ist die Abflussmenge MQ massgebend. Bei Einleitung in kleine Gewässer sind allenfalls Retentionsmassnahmen notwendig.
- d) Entwässerung gemäss Interkantonalem Merkblatt «Umweltschutz im Auto- und Transportgewerbe».
- e) Bereits kleine Mengen an Magerbeton in der Baugrube verursachen einen pH-Wert > 9.0 und damit alkalisches Baustellenabwasser (> deshalb braucht es auch bei als neutral eingestuftem Baustellenabwässern nach dem Absetzbecken eine Neutralisationsanlage).
- f) Die Bewilligung für die Einleitung in die Regenabwasserkanalisation erteilt die Gemeinde.